



Oh, du blöder Tannenbaum!

Fichte oder Tanne? Welche Kugeln nehmen wir? Wo kommt er hin, wo kaufen wir ihn und vor allem wann? Fragen, an denen unsere Kolumnistin jedes Jahr fast verzweifelt.

Immer dasselbe Drama: Es ist Weihnachten und er besorgt den Baum – bestimmt wieder auf den letzten Drücker, ich sehe es schon kommen: „Duuu, die Doris hat ihren Weihnachtsbaum schon aufgestellt“, säusele ich am 1. Advent. Keine Reaktion. „Schaaaatz, wir müssen noch einen Baum kaufen“, erinnere ich eine Woche später. „Mhm“, brummt er.

Am 3. Advent recherchiere ich Verkaufsstellen und lege ihm die Listen auf den Schreibtisch. Am 4. Advent kommt ihm die weise Erkenntnis: „Wir brauchen ja noch einen Baum!“ Wir also an Heiligabend rein ins Auto und ab zum nächsten Baumbauer. Es herrscht merkwürdigerweise Hochbetrieb. Er inspiziert die bereits geschlagenen Bäume, ich stapfe durch das schlammige Wäldchen. Dann ent-

spinnt sich todsicher folgender Dialog: „Nehmen wir die Douglasie hier?“ – „Nein, viel zu klein.“ – „Aber diese Fichte ist doch schön!“ – „Nö, die nadelt doch jetzt schon.“ – „Aber deine Tanne da geht auch nicht, die ist so löchrig unten!“ Da sagt er mit Sicherheit: „Da kann ich ja Äste reinsetzen!“ Jetzt muss ich stark sein und ruhig bleiben.

Nach einer Ewigkeit werden wir fündig: Wieder mal eine Nordmann-tanne, wieder gefühlte 20 Euro teurer als letztes Jahr, wird ins Auto gestopft. Und mir graut schon davor, was noch folgen wird: Baum absägen, umsägen, aufstellen, schmücken – und das alles am 24.!

Jetzt befällt mich eine große Panik: Passt die Tanne überhaupt in den Ständer, und wo ist der eigentlich?

Muss er wieder die Spitze absägen, weil sie zu hoch ist? Was wird der Baum dieses Mal im Auto kaputt stechen? Besser nicht daran denken. Stattdessen überlege ich mir, wie ich die schicken Kugeln in der Trendfarbe Rosa dieses Jahr an Mann und Baum bringe. Ich habe einfach keine Lust mehr auf die klassische Nummer mit Silberkugeln und Lametta, also verstecke ich es.

Und dann kommt der Tag. Wir sitzen müde, aber glücklich im Wohnzimmer; gleich gibt es Geschenke. Er guckt den Baum an und sagt stolz: „Ist er nicht schön, mein Baum? Jetzt fehlt eigentlich nur noch ein bisschen Lametta!“ ■

Kristina von Uthleben

ist Redakteurin und hat sich vorgenommen, dieses Jahr keinen Weihnachtsbaum aufzustellen. Ob ihr das gelingt?